



---

**Jahresabschluss 31.12.2024**

---

FN 139143y

**FIRMA**

Hollitzer Baustoffwerke  
Betriebs-Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

**GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

aufgestellt am 31.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: klein

**VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR**

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

**PDF GENERIERT AM**

07.08.2025

**AUFGESTELLT VON**

Dipl.-Ing. Markus Stumvoll , geb. 02.04.1964

Dipl.-Ing. Walter Tunka MBA, geb. 09.04.1975

**PRÜFWERT:**

92459F756A2BA320ABD582ABD38C094B380BB02  
9704E3278D8D3B064BF116645

**Bestätigung der einreichenden Person**

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

**Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

**Bilanz**

in EUR    Vorjahr in EUR

	in EUR	Vorjahr in EUR
<b>AKTIVA</b>	<b>3.562.539,53</b>	<b>3.562.539,53</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.679.484,32</b>	<b>1.885.838,18</b>
<b>Sachanlagen</b>	<b>1.679.484,32</b>	<b>1.885.838,18</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	446.808,82	477.607,56
technische Anlagen und Maschinen	1.232.313,27	1.407.140,28
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	362,23	1.090,34
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.883.055,21</b>	<b>1.676.701,35</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.883.055,21</b>	<b>1.676.701,35</b>
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.883.055,21	1.676.701,35
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
<b>PASSIVA</b>	<b>3.562.539,53</b>	<b>3.562.539,53</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.562.539,53</b>	<b>3.562.539,53</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>1.162.765,30</b>	<b>1.162.765,30</b>
Stammkapital	1.162.765,30	1.162.765,30
davon eingezahlt	1.162.765,30	1.162.765,30
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>2.399.774,23</b>	<b>2.399.774,23</b>
nicht gebundene	2.399.774,23	2.399.774,23
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Hollitzer Baustoffwerke Betriebs-Gesellschaft m.b.H., Bad Deutsch-Altenburg

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2024**

### **Allgemeine Angaben und Erläuterungen**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB.

Die Rohrdorfer Sand und Kies GmbH, Langenzersdorf, hat von der Hollitzer Baustoffwerke Betriebs-Gesellschaft m.b.H, Bad Deutsch-Altenburg, den Betrieb des Steinbruches ab dem 1.1.2019 gepachtet. Die Vermögensgegenstände und Schulden mit Ausnahme der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens wurden 2019 an die Rohrdorfer Sand und Kies GmbH, Langenzersdorf, verkauft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten im Anhang angegeben.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden im vorliegenden Jahresabschluss beibehalten.

## Anlagevermögen

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden nur dann in der Bilanz angesetzt, wenn sie entgeltlich erworben wurden. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen. Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände und geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden sofort als Aufwand erfasst.

**Außerplanmäßige Abschreibungen** werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

### Sachanlagen

Der **Wertansatz** von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Selbst erstellte Anlagen werden zu Herstellungskosten auf Basis von Einzelkosten zuzüglich angemessener Material- und Fertigungsgemeinkosten aktiviert.

Zuschüsse und Subventionen werden saldiert im Anlagevermögen dargestellt.

Die Ermittlung der **planmäßigen Abschreibungen** erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Betriebsgebäude	25 - 50 Jahre
Grundstückseinrichtungen, Bauten	10 Jahre
Produktionsanlagen	10 - 15 Jahre
Pumpen/Pumis	5 Jahre
Sonstige mobile Baumaschinen	4 - 5 Jahre
PC und Zubehör	3 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 10 Jahre
Fahrzeuge (einschließlich Anhänger, Fahrmischer)	4 - 5 Jahre

**Außerplanmäßige Abschreibungen** werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

## Zuschreibungen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt höchstens auf den Nettowert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine Zuschreibungen durchgeführt.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem **Nennwert** - abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen - bilanziert.

## Laufende und latente Ertragsteuern

Die Gesellschaft ist auf Grund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der Rohrdorfer Baustoffe Austria GmbH als Gruppenmitglied kein eigenes Steuersubjekt. Der zugrunde liegende Vertrag mit dem Gruppenträger vom 7.12.2005 sieht als Steuerausgleichsvereinbarung eine Ergebnisabfuhr vor. Latente Steuern werden auf Gruppenträgerebene erfasst.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es sind, wie im Vorjahr, ausschließlich kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr ausgewiesen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.946.792,19 (Vorjahr: TEUR 1.751) saldiert mit Verbindlichkeiten aus der Ergebnisüberrechnung in Höhe von EUR 63.736,98 (Vorjahr: TEUR 74).

### Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen:

	Verpflichtung Folge- jahr	Verpflichtung folgende 5 Jahre
	TEUR	TEUR
Aus Mietverhältnissen	1.022	5.112

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen die Verrechnung an die Rohrdorfer Sand und Kies GmbH im Rahmen der Betriebspachtvereinbarung.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 754.243,84 (Vorjahr: TEUR 766) betreffen nahezu ausschließlich Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen.

### Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 – ebenso wie im Vorjahr – **keine** Mitarbeiter.

### Sonstige Angaben

### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Zwischen der Hollitzer Baustoffwerke Betriebs-Gesellschaft m.b.H., Bad Deutsch-Altenburg, und der Rohrdorfer Sand und Kies GmbH, Langenzersdorf, besteht im Rahmen der Vereinbarung über die Teilnahme an einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG eine Ergebnisabführungsvereinbarung vom 7.12.2005.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2024 gehabt hätten.

Es ist weiterhin geplant, die Gesellschaft als übertragende Gesellschaft mit der Muttergesellschaft Rohrdorfer Sand und Kies GmbH als übernehmende Gesellschaft zu verschmelzen.

## Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:

### Geschäftsführer:

Herr Dipl.-Ing. Markus S t u m v o l l , Langenzersdorf

Herr Dipl.-Ing. Walter T u n k a , MBA, Langenzersdorf

### Prokurist:

Herr Kai J u n g h ä n e l , München (ab 1.7.2024)

Herr Dipl.-Kfm. Peter D a m b e r g e r , Germering (bis 1.7.2024)

## Konzernabschluss

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der Südbayerisches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH, Rohrdorf, Deutschland, an. Der Konzernabschluss dieses Unternehmens gilt als befreiender Konzernabschluss i.S.d. § 245 UGB. Der Konzernabschluss wird in Deutschland im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bad Deutsch-Altenburg, am 25. März 2025

Die Geschäftsführer:



Markus Stumvoll  
31.03.2025 11:09:28 [UTC+2]

Dipl.-Ing. Markus Stumvoll



Walter Tunka  
31.03.2025 11:17:12 [UTC+2]

Dipl.-Ing. Walter Tunka, MBA

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

# Hollitzer Baustoffwerke Betriebs-Gesellschaft m.b.H., Bad Deutsch-Altenburg

## Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand am 1.1.2024 EUR	Ab- gänge EUR	Stand am 31.12.2024 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	<b>4.440,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.440,00</b>
<b>II. Sachanlagen:</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	923.042,93	0,00	923.042,93
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.185.225,45	1.060.972,64	9.124.252,81
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	340.733,72	79.213,39	261.520,33
	<b>11.449.002,10</b>	<b>1.140.186,03</b>	<b>10.308.816,07</b>
	<b>11.453.442,10</b>	<b>1.140.186,03</b>	<b>10.313.256,07</b>

Kumulierte Abschreibungen			Nettobuchwert		
Stand am 1.1.2024	Zu- gänge	Ab- gänge	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2024	Stand am 31.12.2023
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>4.440,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.440,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
445.435,37	30.798,74	0,00	476.234,11	446.808,82	477.607,56
8.778.085,17	174.827,01	1.060.972,64	7.891.939,54	1.232.313,27	1.407.140,28
339.643,38	728,11	79.213,39	261.158,10	362,23	1.090,34
<b>9.563.163,92</b>	<b>206.353,86</b>	<b>1.140.186,03</b>	<b>8.629.331,75</b>	<b>1.679.484,32</b>	<b>1.885.838,18</b>
<b>9.567.603,92</b>	<b>206.353,86</b>	<b>1.140.186,03</b>	<b>8.633.771,75</b>	<b>1.679.484,32</b>	<b>1.885.838,18</b>